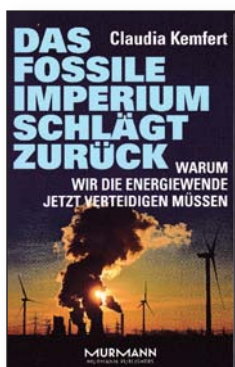


Das fossile Imperium schlägt zurück Warum wir die Energiewende jetzt verteidigen müssen

Die Kosten für Erneuerbare Energien sinken, weltweit fließen immer mehr Investitionen in die Erneuerbaren Energien. Die Industrien, die mit Öl, Kohle, Gas und Atomenergie Geld verdienen, wollen diese Energiewende stoppen, wenn nicht gar rückgängig machen. Claudia Kemfert beschreibt in ihrem Buch einen regelrechten Krieg zwischen der alten und der neuen Energiewelt.

Sie sieht allen Grund zum Pessimismus. Ausgehend vom Präsidentenwechsel in den USA analysiert sie die Aktivitäten der auf Hochtouren arbeitenden Lobbyisten der alten Energiewelt auch in unserem Land. Um den eigenen wirtschaftlichen Vorteil zu sichern, würden aufwändige und aggressive Propaganda-Kampagnen und so genannte alternative Fakten finanziert. Die positive Einstellung der Bevölkerung gegenüber der Energiewende soll gebrochen werden.

„Auch ich war davon ausgegangen, dass der Netzausbau Priorität haben muss, wenn die Energiewende gelingen soll – das trifft nicht zu.“ Dieses und viele andere Argumente gegen den zügigen Ausbau der Erneuerbaren Energien widerlegt Claudia Kemfert im Faktencheck, dem Hauptteil des Buchs. Im abschließenden Kapitel stehen die Aufforderung und Vorschläge zum Handeln im Mittelpunkt, um die Zukunft der Erneuerbaren Energien zu sichern und die vereinbarten Klimaziele zu erreichen.



*Claudia Kemfert,
Das fossile Imperium
schlägt zurück.
Warum wir die
Energiewende jetzt ver-
teidigen müssen
Murrnann, 2017,
144 Seiten, 14,90 Euro
ISBN 978-3-86774-566-6*

Klimawandel in Deutschland Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven

Dieser Report informiert über globale Klimaprojektionen und regionale Projektionen für Deutschland und Europa. Beschrieben werden die zu erwartenden physikalischen Klimafolgen in Deutschland mit deren regionalen Besonderheiten und Extremen. Einen umfangreichen Bereich nimmt die Darstellung der sozioökonomischen Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland ein. Ein weiteres Kapitel beleuchtet die übergreifenden Risiken und Unsicherheiten. Abschließend vermittelt dieser Bericht eine Übersicht über die Diskussion zu integrierten Anpassungsstrategien an den Klimawandel. Dieser Report sieht sich als Ergänzung des IPCC-Berichts – mit Schwerpunkt Deutschland. Er bietet keine neuen wissenschaftlichen Resultate und verzichtet auf Handlungsempfehlungen. Er ist eine interdisziplinäre Synthese von Messungen, Modellen und beschreibendem Wissen.

Dass es an der Zeit ist, politisches Handeln gegen die Klimakatastrophe zügig zu initiieren, geht in den Expertisen der über 120 Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen deutschen Forschungseinrichtungen verloren. Die Erneuerbaren Energien und die dezentrale Energiewende in Deutschland gibt es in diesem Bericht nicht. Wissenschaftliche Beratung für die bundesdeutsche Klimapolitik muss die Erneuerbaren Energien einbeziehen.



*Guy P. Brasseur,
Daniela Jacob, Susanne
Schuck-Zöller (Hrsg.),
Klimawandel in
Deutschland.
Entwicklung, Folgen,
Risiken und Perspek-
tiven, Springer Spek-
trum 2017, 348 Seiten,
53,49 Euro, ISBN 978-
3-662-50396-6*